

Lindwurm-
Eck.

romm waren die Münch-
ner zu jeder Zeit. Be-
suchten demnach, wie
heute, so dazumal ihren
Gottesdienst, und was
die Frühmesse betrifft,
mochte das Wetter noch
so schlimm sein — durch
Nebel, Wind, Regen und Schneegestöber
ließ sich Keiner abhalten, sondern schritt
in Dämmerung oder Dunkel in sein
Kirchlein, wo er eben am Eifrigsten beten
konnte.

Nun zählte man nach Christus das
vierzehnhundert drei und sechzigste Jahr.
Und die Nacht des ersten Tags Novem-
bris war es.

Selbige Nacht nun war wunderbar schaurig, und ob schon es
gen Winter ging, hauchte die Luft doch so schwül und Bangen erre-
gend, als wollte ein arges Gewitter heranziehen. Die Leute, so
schlafen, hatten entsefliche Träume. Die aber wachten, mußten
nicht mindere Angst ertragen. Denn es war ein Geklapper und
Gethu' in der Luft, wie früher noch nie, und von denen, so auf